

## Humorvoller Abend des Verschönerungsvereins im Biedermeierhof!

Obwohl der Faschingskehraus das Ende der ausgelassenen Feierlichkeiten markiert, bietet die Fastenzeit eine neue Gelegenheit für satirisches Purgieren des politischen Alltags und seiner Würdenträger in Schärding.

So lud der Verschönerungsverein am 2. März 2026 zu einem fröhlichen Abend in den Biedermeierhof ein, **um einen ironischen Rück- und Ausblick auf das städtische Geschehen und seine Akteure** zu werfen, diesmal auch aus der Perspektive von „drentseits des Inns“.

Knapp 20 Personen erlebten einen Abend der humoristischen Extraklasse.

Den Auftakt des dreiteiligen Programms bildete Richard Armstark mit Stadtgeschichten in Reimform. Darin nahm er die Dynamik und den Ehrgeiz unserer Lokalpolitik aufs Korn und würdigten den leider (trotz Einladung) nicht anwesenden Herrn Bürgermeister auf humorvolle Weise.

Im multimedialen Mittelteil präsentierte Richard Högl ein ergreifendes Märchen in drei Akten, das die kühnsten Visionen des Vereins in bewegenden Bildern zum Leben erweckte. Der erste Akt, eine harte Lektion für unsere Politiker, zeigte den dramatischen Niedergang der Stadt. Die Wende im zweiten Akt brachte die Wahl 2027 mit den Breaking-News des Erdrutschsieg der Bürgerliste. Dieser Sieg führte im dritten Akt zu einem goldenen Zeitalter unter Bürgermeister Armstark, mit Bildern, die selbst die KI bisher nicht hätte erahnen können.

Im dritten Teil des Abends begab sich Dr. Hans Würdinger bei einem Spaziergang über die Innbrücke von Neuhaus auf Schatzsuche nach Schärding, inspiriert von den 9 Schätzen - 9 Plätzen. Dabei stieß er auf amüsante und hintergründige Episoden aus Neuhaus und Schärding, die Land und Leute auf liebenswerte Weise karikierten.

